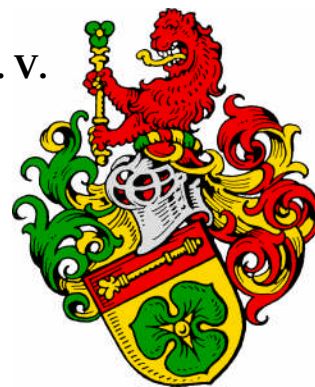


Heraldischer Verein „Zum Kleeblatt“ von 1888 zu Hannover e. V.

als gemeinnützig und wissenschaftlich förderungswürdig anerkannt

Trägerverein der Niedersächsischen Wappenrolle (NWR)

www.zum-kleeblatt.de



Heraldischer Verein „Zum Kleeblatt“

Vorsitzender - Spandauer Weg 59 · 31141 Hildesheim

An den
Vorsitzenden der
Deutschen Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände (DAGV)
Herrn Dirk Weissleder
Ginsterweg 10
30880 Laatzen

per eMail: ideenwerkstatt@dagv.org

Hildesheim, den 6. April 2013

Geschäftsstelle
Spandauer Weg 59
31141 Hildesheim
E-Mail: info@zum-kleeblatt.de
Fax: 05121 8091011

Betreff Errichtung einer Wappen-, Siegel- und Quellendatenbank
 (Wappendatenbank (WDB))
Bezug DAGV-Ideenwerkstatt 2013
Anlage 1 Übersichtsskizze

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrter Herr Weissleder,

hiermit unterbreite ich Ihnen einige Überlegungen in einer wappenkundlichen Sache.
Die Wappenkunde fristet innerhalb der DAGV m.E. zu Unrecht ein Schattendasein und sollte durch dieses Projekt wieder in den Focus gerückt werden. Waren doch noch die wappenkundlichen Vereine – damals mit vertreten auch der Heraldische Verein „Zum Kleeblatt“ - bei der Gründung des Vorläufers der DAGV, der „Arbeitsgemeinschaft deutscher familien- und wappenkundlicher Vereine“ am 29.11.1924 in (?) maßgeblich beteiligt. Heute liegt das Schwergewicht leider zu sehr auf der Genealogie.

Vorbemerkung

Es ist schon verwunderlich, dass es nach über 1000 Jahre¹ des Wappenwesens national oder auch international noch nicht gelungen ist, ein Gesamtverzeichnis der gestifteten bzw. bestehenden Wappenvorkommen zentral in einer Datenbank (Karteikarten) zu vereinigen und abzubilden. Dieses umso mehr, als das die EDV und das Internet seit ca. 1980 eine rasante Zunahme und Akzeptanz verzeichnet und neue Möglichkeiten eröffnet.

Mein Vorschlag

Hiermit schlage ich die Schaffung einer zunächst geschlossenen und später offenen digitalen Wappen-, Siegel-, Quellendatenbank (Wappendatenbank) vor, die unter dem Dach der DAGV alle (bürgerlichen) Wappen im deutschsprachigen Raum aufnimmt und abbildet. Dieses sollte unter Beachtung evtl. Urheberrechte etc. erfolgen. Die Datenbank sollte auch alle

¹ weltweit

Wappenrollenverzeichnisse und sonstige Wappenwerke sowie die vorhandenen Wappenquellen (auch historische) umfassen.

Begründung:

Ist-Zustand

Derzeit gibt es m.E. kein zentrales Wappenverzeichnis² in Deutschland, welches die Wappenrollen der heraldischen Vereine für Ihre Arbeit nutzen können. Es gibt nur Insellösungen oder durchsuchbare Wappenverzeichnisse der einzelnen heraldischen Vereine. Erste zentrale Verkartungsansätze sind derzeit bei der Fa. Google zu sehen. Wie lange diese Quellen jedoch im Netz verfügbar sind und nicht später doch kommerziell genutzt werden, bleibt dahin gestellt.

Die Geschäftsstellen der heraldischen Vereine stehen vielfach vor dem Problem eine Wappenanfrage trotz umfangreicher Literatur mangels weiterer Quellen nicht beantworten zu können. Das ist nicht nur ärgerlich für die Bearbeiter der Anfrage sondern auch für den Anfragenden.

Einer der Gründe ist der Umstand, dass sich alle Wappen zu zerstreut in allen möglichen Verzeichnissen und Orten befinden. Diese Wappenverzeichnisse stehen einfach nicht zur Verfügung oder vielfach sind die Quellen nicht mehr oder nur sehr schwer und zeitaufwendig beschaffbar. Diese sind dann teilweise auch nur noch vor Ort einsehbar. Dieses Problem wird sich nicht lösen, sondern nur noch verstärken. Die Prüfung der Wappenrolle, ob ein bestimmtes Wappen in dieser oder jenen Form bereits einmal gestiftet wurde, ist somit weiterhin nur noch sehr schwer möglich.

Wunsch-Zustand

Wünschenswert wäre eine (zentrale) Wappendatenbank (siehe Vorschlag), wo jede Person nach Wappen, Wappenbilder, Siegel, Siegelbilder und entsprechenden Quellen forschen könnte. Die Schaffung könnte in kleinen Schritten erfolgen.

- Bestandsaufnahme der vorhandenen oder geplanten Wappendatenbanken
 - So verfügt der Herold über eine Wappendatenbank auf Genprofi-Basis; Prof. Dr. Stoyan eine über den Adel sowie Herr Voss eine Wappendatenbank auf Basis Kircheninventarerfassung
- Konzeption einer Wappen-, Siegel- und Quelldatenbank (kurz = Wappendatenbank (WDB)) als zunächst einfache, sodann als kleine und später als große Datenbank (automatische Erkennung). Hierbei sollte zeitnah der Schwerpunkt auf eine einfache, funktionierenden WDB gelegt werden.
- Klärung von rechtlichen Fragen
- Herbeiführung von Akzeptanz bei den Vereinen und, Zusammenarbeit mit Instituten. Einwerben von Fördergeldern ggfls. als Förderprojekt der Bundesregierung (AB-Maßnahme ...)
- Beauftragung (soweit erforderlich) einer Firma mit der Programmierung einer Datenbank unter Einsatz von Fördermitteln und Spenden
- Zusammenführung der wappenkundlichen Datenbestände der Vereine in zunächst nur den Wappenrollen (WR) vorbehaltenen Zugriff bzw. einem kennwortgeschützten Zugang für die Vereine sowie späterer Freigabe der Daten für die Mitglieder bzw. Freigabe in einer internetgestützten WDB

² ich lasse mich da gern berichtigen

- Erfassung aller Wappenabbildung etc. an und in Gebäuden (Häuser, Kirchen, Burgen, Klöster, Epitaphe) und Gegenständen als offenes Projekt (siehe z.B. Gräberdatenbank bei CompGen etc.)
- weiteres

Die Datenbanken „Wappen – Siegel und Quelle“ könnten modularartig angelegt werden.

Wappendatenbank

In der WDB sollten die aufgenommen Wappen als Bild³ eingestellt werden. Neben Wappenname, Blasonierung des Wappens, Genealogie und Quellennachweis sollte die WDB auch entsprechende Suchfelder verfügen, die ein Auffinden von Wappen nach gesuchten Begriffen (Name, Kategorie) erleichtern sollten.

Siegeldatenbank

Für die Siegeldatenbank gilt das Gleiche. Evtl. könnte man Erfahrungen aus der im Internet abfragbaren Datenbank Welfensiegel (<http://www.historische-datenbanken.niedersachsen.de>) gewinnen bzw. diese Datenbank (leer) übernehmen.

Muster einer Karteikarte siehe unter:

<http://www.historische-datenbanken.niedersachsen.de/siegel/search.php?LfdNr=62>

Quellendatenbank

Kein Fund ohne Dokumentation der Quelle. Hier könnten auch Fundstellen hinterlegt werden, die noch bildlich erschlossen werden sollten.

Bereits in Augsburg 2012 anlässlich des Deutschen Genealogentages hatte ich Gelegenheit mit Herrn Prof. Dr. Eckhart Henning ein Gespräch über das Thema Wappendatenbanken zu führen. In diesem Zusammenhang bot er an, geeignete Literaturquellen aus seinem Veröffentlichungsverzeichnis für ein solches Wappenprojekt zur Verfügung zu stellen.

Schlussbemerkung

Der Vorschlag einer WDB ist sehr komplex und kann daher an dieser Stelle nicht in der gebotenen Tiefe dargestellt werden. Zudem bin ich kein Datenbankfachmann, so dass meine Ausführungen für den Fachmann nur laienhaft sein können. Ich bitte aber den Tenor aufzunehmen und setze meine Erwartungen in die Fachkompetenz der Vereine.

So verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Hans-Peter Dege

(Hans-Peter Dege)

³ ggfls auch Variationen

Heraldischer Verein „Zum Kleeblatt“ von 1888 zu Hannover e. V.

Vereinsitz: Hannover – Vereinsregister: Amtsgericht Hannover VR 3546

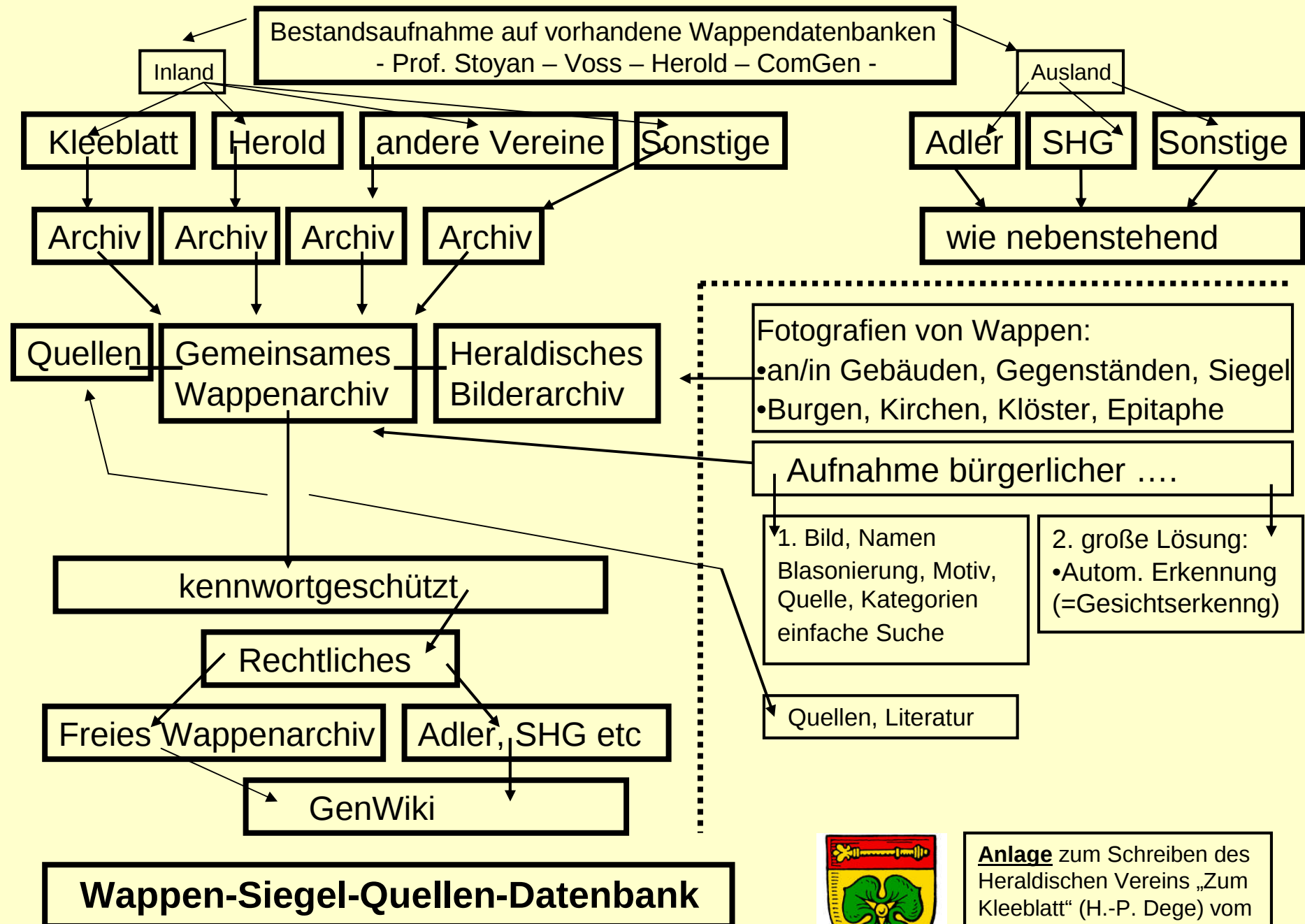
Vorsitzender: Hans-Peter Dege, Spandauer Weg 59, 31141 Hildesheim

Hannoversche Volksbank eG

Konto Nr. 631 547 000 – BLZ 251 900 01

IBAN DE97 2519 0001 0631 5470 00 – BIC VOHADE2HXXX

www.zum-kleeblatt.de – eMail: info@zum-kleeblatt.de



Anlage zum Schreiben des
Heraldischen Vereins „Zum
Kleeblatt“ (H.-P. Dege) vom
07.04.2013 an die DAGV